

Vereinsbroschüre 2025



Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung

ov-pfungen.ch





KURBELDREHER
für dein Velo



In Neftenbach

für die Region

Verkauf und Reparaturen

vom Postivelo bis zum High-End Bike

mit gratis Abholservice

alle sofort verfügbaren Lagervelos auf unserer Website



kurbeldreher.ch | 052 315 18 77 | neftenbach@kurbeldreher.ch

Vorstand OV Pfungen	5
Jahresbericht 2024 des Präsidenten	6
Angeln am Tössallmendweiher	10
Inserate und Tarife	13
Bericht - Die Trüsche	14
Bericht - Waste to Value	21
Ausflugstipp - Die Umweltarena	23
Bericht - Die Linde - Heilpflanze des Jahres 2024	25
Bericht - Die Zauneidechse	30
Jahresprogramm 2025	34
Jahresprogramm Biber 2025	35
Bericht - Klimawandel und Naturschutzgebiete	38
Bericht - Der Schwalbenschwanz	42
Biber Jugendgruppe	48
Leiterteam Biber	49
Spenden	52
Jahresbericht 2024 Biber	56
Impressum	61
Gratulationen	62
Werde Mitglied im OV Pfungen	66
Herzlichen Dank!	67

 **NaturAktiv** *seit 1999*



Grosse Auswahl an
optischen Geräten

**Einfach testen &
vergleichen bei uns**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

• Riedackerstrasse 9 • 8422 Pfungen • Tel. 052 212 34 12 •
• www.naturaktiv.ch • info@naturaktiv.ch •

Velo Weidmann



Rankstr. 15, 8413 Neftenbach-Tössallmend, 052 346 20 72

Der Velofachmann in Neftenbach

P.+W. Rinderknecht

Reparaturen und Motorgeräte



Oedenhofstr. 4
8413 Neftenbach
079 629 06 02

Präsident

Andy Zürcher
078 629 28 98
presi@ov-pfungen.ch

Obmann Fischerei

Sandro Müller
079 438 31 18
obmannfischerei@ov-pfungen.ch

Vizepräsident

Martin Schweizer
079 629 68 40
vize@ov-pfungen.ch

Oberbiber

Kevin Biesuz
076 344 94 96
oberbiber@ov-pfungen.ch

Aktuarin ab März 2025

Petra Heinemann
076 345 34 80
kassier@ov-pfungen.ch

Obmann (Frau) Natur

Monika Schmid
079 778 28 04
obmannnatur@ov-pfungen.ch

Kassierin ab März 2025

Andrea Zürcher
079 694 06 51
aktuar@ov-pfungen.ch

Beisitzer

Neil Herrmann
079 336 47 28
beisitzer@ov-pfungen.ch



*P*räsidentenbericht 2024

Geschätzte Leser und Unterstützer unseres Naturschutzvereins, ich freue mich, auch dieses Jahr wieder ein paar initiale Worte als Präsident unseres bald 100 jährigen Vereins an Sie zu richten.

Auch dieses Jahr war unser Handeln ganz in der Absicht unseren kostbaren Planeten zu schützen. Natürlich tönt das jetzt etwas übertrieben. Unser Beitrag ist verschwindend klein, aber dennoch investieren wir jedes Jahr mehrere Tausend Stunden in den lokalen Naturschutz.

Mit grosser Dankbarkeit würdige ich die Bemühungen eines jeden Mitglieds für die Arbeit im Verein. Ebenso möchte ich mich bedanken bei allen, welche uns immer so grosszügig mit Spenden unterstützen!

Auch in diesem Jahr haben wir an bestehenden Projekten und Aufgaben gearbeitet und wir haben neue Themen in Angriff genommen.



Wie immer absolvierten wir 3 Grosseinsätze im Naturschutzgebiet rund um den Brinerweiher. Im März, Juni und Oktober arbeiteten wir mit bis zu 40 Leuten an der Frühlings- oder Herbstreinigung oder bekämpften die Neophyten um den Weiher und in der näheren Umgebung.

Im 2024 waren die Events sehr gut besucht und wir konnten alle Aufgaben, die wir uns vorgenommen hatten erledigen. Auch durften wir erneut auf die Lernenden des AZW zählen, welche an zwei zusätzlichen Tagen Neophyten bekämpft haben rund um den Weiher! An diesen Einsätzen versuchen wir das Naturschutzgebiet in Absprache mit

dem Naturschutzbüro des Kantons Zürich so zu pflegen, dass die heimischen Tiere und Pflanzen gefördert werden und dass das Naturschutzgebiet ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung bleibt.

Neben den Grosseinsätzen haben wir auch letztes Jahr die Amphibienwanderung betreut.

Dies ist ein sehr trauriges Kapitel. Erneut verzeichneten wir leider einen starken Rückgang von Erdkröten und Grasfröschen.



Auch beim Krebsmonitoring, welche wir alle 2 bis 3 Jahre durchführen, verzeichneten wir einen Rückgang an gefangenen Tieren.

Positiv allerdings darf gewertet werden, dass wir nach wie vor keine nicht heimischen Arten im Weiher haben, sondern nur Edelkrebse.



Unsere ca 400 Nistkästen für Vögel und Nager waren wie immer gut besucht. Leider konnten wir bis jetzt noch keine Baumläufer in unseren neuen Baumläuferkästen nachweisen.

Wir haben für 2025 zusätzliche Meisenkästen mit Baumläuferkästen ausgetauscht, um auch in diesem Bereich mehr Arten und seltener Arten zu fördern.





Neu in diesem Jahr sind ca 30 Kästen für Haselmäuse. Hier unterstützen wir ein regionales Projekt des Naturschutzbüros vom Kanton Zürich.

Mithilfe der Kästen wollen wir herausfinden, ob es in unseren Böschungen und Wäldern den kleinen Säuger gibt. Leider waren die Ergebnisse vor dem Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Neben unseren Einsätzen konnten wir aber unseren Mitgliedern im 2024 auch noch weitere Aktivitäten bieten und planen auch im 2025 wieder spannende und neue Events.

Im Mai zum Beispiel fand letztes Jahr zum ersten Mal die Kräuterwanderung statt. Diese werden wir aufgrund des umwerfenden Feedbacks sicherlich erneut anbieten.



Auch die Familienpilzlete stiess wie immer auf Anklang und unsere Exkursion in den Sihlwald sprach vor allem unsere Familienmitglieder an. Schön, dass wir an allen Anlässen jeweils immer 30 Teilnehmende und mehr begrüßen dürfen.



Die wertvolle Aufgabe für den Naturschutz einzustehen wird nicht kleiner. Wir setzen uns ein, dass sich auch kommende Generationen noch an unserem Pfungener Paradies erfreuen und seltene Tier- und Pflanzenarten beobachten können.

**Im Namen des OV und des ganzen Vorstandes
Andy Zürcher - Präsident OV Pfungen**

Um am Tössallmendweiher Angeln zu dürfen, müssen Sie Mitglied im Verein sein oder in Pfungen oder Dättlikon wohnen

Tageskarten für den Tössallmendweiher können von anfangs April bis Ende Oktober bezogen werden. Ausgabestelle für Tageskarten:

Agrola Tankstelle «TopShop» in Neftenbach

Montag bis Samstag, 06.30 bis 21.30 Uhr

Sonntag 07.00 bis 21.00 Uhr

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich der Weiher in einem Naturschutzgebiet befindet und dass auf der Zufahrtstrasse zum Weiher striktes Fahrverbot gilt! Nachtfischen ist verboten, d.h. sobald künstliches Licht nötig ist, ist das Fischen zu beenden. Sämtliche Regeln und Richtlinien sind zwingend einzuhalten. Es werden Stichkontrollen durchgeführt.

Kinder unter 10 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Kinder:

Tageskarte CHF 8.00

Depot pro Karte CHF 10.00

Erwachsene:

Tageskarte CHF 20.00

Depot pro Karte CHF 10.00

Von den Karteninhabern fordern wir eine verantwortungsbewusste, waidgerechte und ökologische Haltung gegenüber den Fischen, dem Brinerweiher und der umliegenden Natur. Im Zentrum unserer Bemühungen steht u.a. der Lebensraum der Fische. Die Fischerei soll so gestaltet werden, dass sich unsere Aktivität und unser Verhalten positiv auf die Entwicklung der Fische auswirken kann.

Sie erhalten das Depot zurückerstattet, wenn Sie die Karte innerhalb von 3 Tagen der Abgabestelle retournieren.

Wir wünschen Euch "Petri Heil" beim Angeln am Brinerweiher!

Vögi's

Fischfarm u. Angeltüch
El'Paradiso
Jestetten

Öffnungszeiten:

Mi - Fr ab 14.00 Uhr
Sa + So ab 10.00 Uhr
bis Sonnenuntergang
Mo + Di Ruhetag

Winterferien
Wochenenden bis Mitte März

Tel.: 0049 (0) 7745 49 79 909



Direkt an der
Volkenbachstraße
zwischen Jestetten
und Rheinau



Fischereiartikel seit 1948

HRH FISHING
HEBEISEN

HRH Fishing Hebeisen
Zürcherstrasse 49
CH-8620 Wetzikon

Tel 044 301 22 21
info@hebeisen.ch
www.hebeisen.ch

VG Hairdesign Coiffeur Pfungen



- Dorfstrasse 21, Pfungen
- 052 521 64 50
- www.vg-hairdesing.ch

Termin Online buchen



vg_hairdesign



Diese Broschüre wird an alle Haushalte in Pfungen, Dättlikon, Neftenbach, Hünikon, Aesch, Riet, Oberembrach und Berg am Irchel abgegeben. Zudem erhalten alle Vereinsmitglieder ausserhalb der o.e. Gemeinden ein Exemplar per Post zugestellt. Mit einer Auflage von ca. 6500 Stück erreichen wir eine Vielzahl an Lesern und freuen uns ausserordentlich, dass auch dieses Jahr wieder viele Inserenten ihre Firma in dieser Broschüre präsentieren und uns unterstützen.

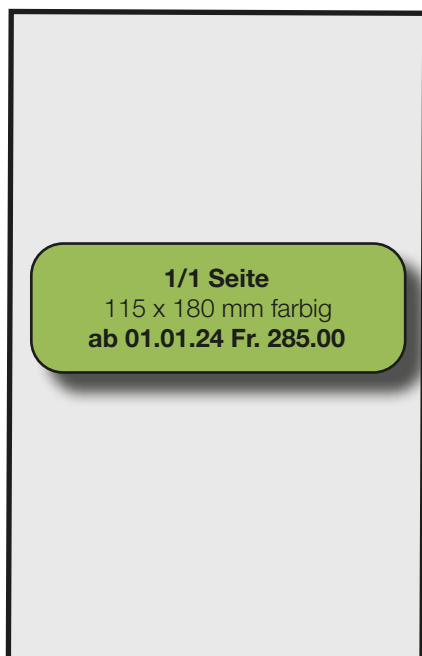
Möchten auch Sie Ihr Logo oder Ihre Firma in der Vereinsbroschüre 2026 antreffen und gleichzeitig den OV Pfungen unterstützen?

Bitte senden Sie uns Texte und Bilder einzeln zu und beachten Sie, dass die Bilder und Schriften hochaufgelöst und scharf sein sollen.

Alle Inserenten werden namentlich auf unserer Homepage aufgeführt.

Gerne nehmen wir Ihre Anfrage auf aktuar@ov-pfungen.ch entgegen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich Ihnen an:

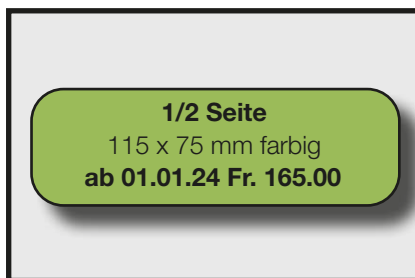


1/1 Seite
115 x 180 mm farbig
ab 01.01.24 Fr. 285.00

Druckdaten als PDF oder JPG in Farbe!



1/3 Seite
115 x 50 mm farbig
ab 01.01.2024 Fr. 105.00



1/2 Seite
115 x 75 mm farbig
ab 01.01.24 Fr. 165.00

DIE TRÜSCHE

LATEINISCH LOTA-LOTA



KÖRPERMERKMALE

Langgestreckter Körper im hinteren Teil stark seitlich abgeflacht; mit breitem flachem Kopf und weiter Mundspalte. Die Mundhöhle ist mit Hechelzähnen ausgestattet. Typisch ist am Ende des Unterkiefers eine lange Bartel; an den Nasenlöchern zwei sehr kurze Bartel ähnliche Hautbrücken. Schuppen sehr klein und fein, unvollständige Seitenlinie.

Zweite Rückenflosse und Afterflosse sehr lang, Bauchflossen kehlständig, Schwanzflosse abgerundet. Grundfarbe gelb oliv bis grünlich mit dunkelbraunen, unscharf abgegrenzten Marmorierungen. Flanken etwas heller; Bauch weisslich.

Mittellänge 25 - 60 cm; maximal bis 1 m lang. Ausnahmen vorbehalten.

VORKOMMEN

Die Trüsche ist der einzige Süswasservertreter der Familie der Dorschfische. Sie lebt vom Brackwasser der Flussmündungen bis in Bergseen und Forellenbächen in über 1200 Meter Höhe der Alpen.

In Europa, Asien und Nordamerika ist sie weit verbreitet. Sie liebt kaltes, sauerstoffreiches und klares Wasser.

Grosse Bestände findet man im Brienersee (besonders bei den Einmündungen der Hasliaare und der Lütschine) und im anschließenden Aareabschnitt bis zum Thunersee.

Ein bekanntes Trüschengewässer in der Nähe ist auch der Walensee. Dort geistert seit langer Zeit ein Gerücht über eine gefangene 1.40m grosse Trüsche.



LEBENSWEISE

Realität ist leider eher, dass der Bestand dort schwindet.

Zürichsee, Vierwaldstättersee und Zugersee sind ebenfalls immer mal einen Versuch wert. Stellen die markant Abfallen und grössere Steine in dieser Kante haben sind interessant, um mal sein Glück zu versuchen.

Die Trüsche versteckt sich gerne in «Löchern» in den Steinen. Ein stark unterschätztes Trüschengebiet ist auch der Rhein, allerdings sind auch dort die Fänge eher zurück gegangen. Aber Profis wissen immer noch, an welchen Stellen sie ihre Trüsche an den Haken bekommen.

Die Trüsche ist ein nachtaktiver Grundfisch der in den Seen bis in grosse Tiefen (angeblich bis 200 m) vorkommt.

Hauptlaichzeit November bis Februar. Das Ablaichen findet in Flüssen und Seen statt. Die Eier (bis zu 500'000 pro kg Körpergewicht der Weibchen, Eidurchmesser ca. 1 mm) sind mit einer Ölkugel ausgestattet, welche diese im Wasser frei treiben lässt.

Erstnahrung der nach 1,5 bis 2,5 Monaten schlüpfenden 3 mm langen Larven ist Zooplankton; später werden Insektenlarven gefressen.

Anfangs befinden sich die Larven freischwebend in Nähe der Wasseroberfläche. Später als Jungfisch am Grund vorwiegend im flachen Wasser (bis ca. 20 cm Länge).



ANGELTECHNIKEN

Die Trüschchen werden entweder beim Grundbleifischen oder mit dem Jucker oder Pilker vom Boot aus gefangen. Werden die Trüschchen im flachen Wasser befischt – bis 30m-, bestehen nur in der Dämmerung und Nachts gute Fangaussichten. In grosser Tiefe oder bei stark getrübttem Wasser gelangen aber auch tagsüber gute Fänge. Als Köder werden praktisch ausschliesslich Würmer, tote Fischchen oder Fischfetzen verwendet.

Also schnappt euch eure Stirnlampen, Kappen, Handschuhe, warme Getränke oder Bier 😊, Tau-Würmer, Feeder Rute, «Ringli» mit Knicklicht, etwas zu essen und versucht euer Glück an diesen schönen Stellen in der Schweiz.

Die erwachsene Trüsche ernährt sich ausschliesslich von tierischer Nahrung. Dazu zählen beispielsweise Würmer, Kleinkrebse, Weichtiere, Fischlaich und -brut. Darum ist in den einten Gewässern die Trüsche nicht nur beliebt, sie wird beschuldigt zu viel Fischlaich und -brut zu verspeisen. An diesen Seen -auch mit Nachtangelverbot- ist die Befischung auf Trüschchen erlaubt bzw. geduldet ausserhalb der «Nachtruhe».

Sich informieren könnte den Unterschied zwischen «Schneidertag» oder glücklichsten Tag deines Fischerlebens ausmachen.

Es könnte dich sehr Überraschen, was du aus den Tiefen alles an die Oberfläche holen könntest.

Petri Heil!

Bericht Sandro Müller
Bilder Internet



SCHRAUBE LOCKER?

NÄCHSTER HALT IN
NEFTENBACH



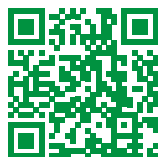
www.garage-maurhofer.ch
maurhofer@garage-maurhofer.ch


**GARAGE
MAURHOFER GMBH**

SEUZACHSTRASSE 36
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 21 20
FAX 052 301 05 25

AUTOMECHANIK
REPARATUREN
AUTOELEKTRIK
SERVICE
ZUBEHÖR
VERKAUF

Herzlich willkommen an unseren LANDI Standorten.



www.landiweinland.ch

*frisch und
fründlich*



AGROLA



LINDEBAR RESTAURANT LINDE



8424 Embrach, Dorfstrasse 2, Telefon 044 865 03 14

sauterverwaltungen^{ks} immobilien und treuhand

Immobilien Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen
Treuhand Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12 • www.sauterverwaltungen.ch

ZWIWO AG ELEKTROANLAGEN

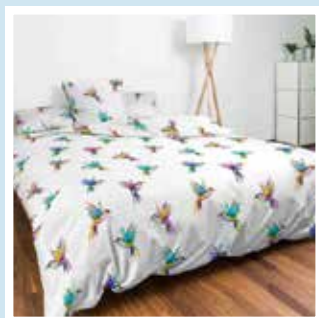


Neftenbach Winterthurstrasse 13 052 304 44 30
Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21



eskimo[®]
textil ag

IHR
HEIMTEXTILCENTER
IN TURBENTHAL



BEI UNS FINDEN SIE EINE
GROSSE AUSWAHL AN:
KUSCHELDECKEN, DUVETS,
KISSEN, VORHÄNGE, PLISSEES,
FROTTIER- UND BETTWÄSCHE

WWW.ESKIMO-SHOP.CH



WASTE TO VALUE – WERTVOLLES AUS ABFALL



80-90 Millionen Tonnen Abfall fallen jährlich in der Schweiz an. Das heisst, dass Schweizerinnen und Schweizer 703 kg Siedlungsabfälle pro Einwohner und Jahr produzieren.

In der Regel werden die Abfälle stofflich (recycelt) oder thermisch (verbrannt) verwertet.

Unter Recycling versteht man die Wiederverwertung von Rohstoffen. Bereits veredelte und gebrauchte Dinge werden wieder so gut es geht in ihre Ursprungsform zurückgeführt, sodass sie auf ein Neues veredelt und gebraucht werden können.



Und mit gegenwärtig 53% des rezyklierbaren Siedlungsabfalls haben sich die Schweizerinnen und Schweizer zu wahren Weltmeistern des Recyclings entwickelt. Der Nutzen von Recycling ist unbestritten: Recycling reduziert die Menge des thermisch verwerteten Abfalls und den CO₂-Ausstoss, schont Ressourcen, spart Energie und trägt dazu bei, dass Rohstoffe in der Schweiz bleiben und wir unsere Rohstoff-Abhängigkeit gegenüber Drittstaaten reduzieren können.

In erster Linie sollte unser Focus jedoch im Bestreben der Abfallvermeidung liegen. Denn Statistiken zufolge landen pro Tag und Kopf Knapp 2 kg Siedlungsabfälle in Säcken und Containern.

Diese nicht recycelbaren Abfälle werden in Kehricht-Verwertungsanlagen verbrannt. Natürlich entsteht aus dem Gemisch einer Vielzahl von Abfällen kein Aschehaufen. Der Verbrennungsrückstand wird als Schlacke bezeichnet. Diese enthält alle nicht brennbaren Stoffe, wie Schwer- und Leichtmetalle, Inertstoffe und auch Edelmetalle.



Dieser Tatsache hat sich die SELFRAG AG aus Kerzers angenommen und im Sommer 2023 ihre erste Anlage «Centro Uno» in Betrieb genommen. Mit seiner Spitzentechnologie und den marktführenden Rückgewinnungsraten ist Centro Uno ein Pionierprojekt in der Schweiz

WASTE TO VALUE – WERTVOLLES AUS ABFALL

Centro Uno ist die erste Schweizer Abfallverwertungsanlage, die Müllverbrennungsschlacke in wertvolle Ressourcen wie Metalle und Mineralien umwandelt. Die Anlage befindet sich in Full-Reuenthal, Aargau, und verwendet eine innovative, von SELFRAG patentierte Technologie.

Als Planerin durfte ich in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von SELFRAG und dem Anlagenbau die Gebäudestruktur entwerfen und planen. So erfuhr ich auch die Geschichte hinter dem Projekt. Am Anfang standen eine Tonne Abraum aus einer Kupfermine gegen eine Tonne Schlacke aus einer Schweizer Verbrennungsanlage und die Frage, in welcher Tonne ist mehr Kupfer enthalten? Die Tonne Schlacke hat gewonnen und es drängte sich die nächste Frage auf: «Was ist da noch drin?»



SO FUNKTIONIERT ES

Müllverbrennungsschlacke ist ein Abfallprodukt von Verbrennungsanlagen, das normalerweise auf einer Mülldeponie landet. Centro Uno hat die Kapazität, jährlich 35.000 Tonnen dieser Abfallsschlacke aufzuwerten – bereitgestellt von den umliegenden Verbrennungsanlagen. Die patentierte SELFRAG-Technologie basiert auf einem energieeffizienten mehrstufigen Prozess, bei dem die Schlacke sortiert, zerkleinert und behandelt wird.



Im Centro Uno durchläuft die Schlacke mehrere Behandlungsschritte.



Neben Metallen werden dabei auch mineralische Bestandteile zurückgewonnen, die von der Bauindustrie als Zementzusatz wiederverwendet werden können.

Dies ist nicht nur ein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, sondern führt auch zu einer erheblichen Reduzierung der Abfälle, die sonst auf einer Mülldeponie landen würden.

Die Kombination aus innovativer Hochspannungsimpulsleistung und herkömmlichen Sortiermethoden führt zu beispiellosen Ergebnissen, wobei 50% des verarbeiteten Abfalls zurückgewonnen werden.

Am Ende der Behandlung landen nur 50% der Schlacke auf der Deponie

Mit seiner Waste-to-Value-Anlage im Bereich der selektiven Fragmentierung hat sich die SELFRAG AG als weltweit führend platziert. Damit ist das Unternehmen für das Finale des Green Business Award nominiert.



Green Business Switzerland rückt den positiven Zusammenhang zwischen unternehmerischem Erfolg und nachhaltigem Handeln in den Fokus.

Wenn wir unseren Planeten für die zukünftigen Generationen erhalten wollen, muss die Wirtschaft Teil der Lösung sein.



Fredy Vögeli GmbH
Sanitär • Heizung

8422 Pfungen
Telefon 052 355 20 74
info@voegeli-sanitaer.ch



U. Thalmann
Kaminfeger GmbH

Kreuzackerstrasse 3
8422 Pfungen
078 694 44 40

Oberdorf 5
8460 Marthalen
u.thalmann-gmbh@bluewin.ch

Neophyta-Forst GmbH

Neophyten - Bekämpfung • Naturschutz • Forst • Garten



Ihre Druckerei und Ihr Copyshop im Embrachertal

Übersicht über unsere Angebote

Geschäftsdrucksachen | Garnituren | Fotokopien | Scans | Vereinsbroschüren
Visitenkarten | Arbeiten drucken und binden | Ausrüsten | Plankopien und -scans
Poster | Foto-Leinwände | Trauerzirkulare | Hochzeitskarten | Geburtskarten
Einladungskarten

... und noch vieles mehr!

Besuchen Sie uns in unserem Copyshop. Wir beraten Sie gerne.

Mitglied
GVEI
.ch



Dorfstrasse 5
8424 Embrach
info@medico-druck.ch

Tel. 044 865 01 66
Fax 044 865 47 50
www.medico-druck.ch

RÜTIMANN

BAUSPENGLEREI FLACHDACHABDICHTUNGEN

Rico & Reto Rütimann
Hinterdorfstrasse 12
8422 Pfungen
Telefon 052 315 15 63
bauspengler@bluewin.ch

Früher war die Dorflinde in vielen Orten der zentrale Treffpunkt des öffentlichen Lebens. Unter der Linde wurde früher das Gericht gehalten, somit musste man unter diesem Baum die Wahrheit sagen. Deshalb gab es auch die Namen Gerichtslinde, Prangerlinde oder Streitlinde. Auch Tanzlinde, Dorflinde und Kirchlinde waren gängige Namen, denn der Baum war eng in das kulturell-mystische Leben eingebunden. Die Menschen haben seit jeher eine enge, fast emotionale Bindung zu diesem Baum.



Linden werden seit Jahrhunderten in Städten als Park-, Allee- und Strassenbäume gepflanzt. Ca. 30% unserer Bäume in den Städten die gepflanzt werden sind Linden somit mit den Ahornarten die am Häufigsten gepflanzte Baumart. So verwundert es auch nicht, dass viele Orts- sowie Strassenamen den Begriff Linde beinhalten.

Tilia war bei den alten Römern der Name für die verschiedenen Lindengewächse. Der Zusatz cordata bezieht sich auf die charakteristische Herzform der Lindenblätter (Winterlinde).

In Europa kommen sechs weitere Arten der Gattung Tilia vor. Man kann die verschiedenen Lindenarten untereinander verwechseln, da die Verwendung bei allen Arten gleich ist, spielt dies somit keine Rolle. Die jungen unbehaarten Blätter der Winter- und Holländischen Linde sind allerdings schmackhafter als die behaarten Blätter der Sommerlinde. Die Blüte wird vor allem von der Winterlinde und der Sommerlinde verwendet.



Die jungen Blätter der Linde sind vielseitig verwendbar, als zarten Salat, können aber auch gekocht werden zum Beispiel als Suppe, welche durch die Schleimstoffe sehr sämig wird. Getrocknet und zu einem grünen Pulver gemahlen und mit Mehl vermischt lassen sich leckere Kuchen, Brote und Pfannkuchen machen.



Inhaltsstoffe der Blätter sind:

Saponine, Gerb- und Schleimstoffe, Ätherische Öle, Vitamin C und viele Flavonoide.

Die Blüten des Baumes sind ein richtiges Bienenmagnet.

Inhaltsstoffe der Blüten sind: ca. zehn Prozent Schleimstoffe, Flavonoide, Kaffeesäure und Gerbstoffe



Lindenblütentee wirkt schweiss-treibend und abwehrsteigernd, Schleim- und Krampflösend, entzündungshemmend zudem beruhigend sodass Erkältungs-symptome und Reizhusten gelindert werden.



Auch wird der Tee in der Volksmedizin bei Nervosität und als Einschlafhilfe empfohlen.

Die kleinen Lindenfrüchte sind ebenfalls essbar. Sie enthalten ganz viele wertvolle Fettsäuren. Früher nutzte man diese um eine einheimische Alternative zu Kakao herzustellen.



Bericht & Rezept Monika Schmid

Quellen: www.servus.com/r/gefüellte-lindenblaeter-mit-linden-erdaepfelpueree

lwf.bayern.de/boden-klima/baumartenwahl

krautundrueben.de/steckbrief-linde

Gefüllte Lindenblätter mit Linden-Kartoffelstock



Zutaten

- 15 junge Lindenblätter mit ca. 10 cm Durchmesser
- 2 Zwiebeln
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 2 EL Rapsöl
- 300 g gehacktes edelsüßes Paprikapulver
- ½ TL Salz, Pfeffer
- 20 g Butter
- 125 ml Bouillon

Für das Püree

- 800 g mehligkochende Kartoffeln
- 8 junge Lindenblätter
- 60 g Butter
- 200 ml heiße Milch
- Muskatnuss
- Salz










Lindenblätter Salat

- 30 junge zarte Blätter der Winterlinde
- 1 Apfel klein geschnitten
- Einige Baum- oder Haselnüsse gehackt
- 5 Radieschen gescheibelt

Für die Sauce:

- 2 EL Essig
- 2 EL Öl
- 1 EL Mayonnaise
- Salz und Pfeffer

Zubereitung


-  Lindenblätter kurz in kochendes Wasser tauchen und eiskalt abschrecken. Blätter auf einem Küchentuch ausbreiten und trocken tupfen.
-  Zwiebeln und Knoblauch schälen, fein hacken und in Öl andünsten. Mit Gehacktem mischen und mit Paprika, Salz und Pfeffer abschmecken.
-  Butter und Bouillon in einer Pfanne leicht erwärmen.
-  Lindenblätter flach auflegen, mit etwas Masse vom Gehackten belegen und wie kleine Kohlrouladen einwickeln.
-  Gefüllte Lindenblätter dicht nebeneinander in die Pfanne setzen und zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 20 Minuten garen.
-  Kartoffeln weich kochen.
-  Lindenblätter grob hacken und in Butter bei kleiner Hitze knusprig braten.
-  Kartoffeln durch eine Presse drücken und mit der heißen Milch und Lindenblätterbutter zu einem cremigen Kartoffelstock verrühren. Mit Salz und Muskatnuss abschmecken.
-  Gefüllte Lindenblätter mit Kartoffelstock anrichten.

"En Guete"



Irchel Drogerie

Schulstrasse 1, 8413 Neftenbach

 052 315 44 70

 irchel-drogerie.ch

 [ircheldrogerie](https://www.facebook.com/ircheldrogerie)

 [ircheldrogerie](https://www.instagram.com/ircheldrogerie)





A.S. Sanitär GmbH

Badezimmerumbauten ■ Boilerentkalkungen ■ Armaturenservice ■ Haushaltgeräte ■ Installationen

André Sauter, Dorfstrasse 21, 8422 Pfungen, 052 315 52 01, 078 629 50 65, info@sautersanitaer.ch



Arifi Garage

eich-pfungen ag

Bauert MetallBau GmbH

Roland Bauert
eidg. dipl. Metallbaumeister

Ihr Fachmann für sämtliche Metallbauarbeiten
Ihr Spezialist für Arbeiten in Chromstahl
Kompetent und flexibel

Wartbadstrasse 18, 8421 Dättlikon

+41 52 315 15 81

r.bauert@bluewin.ch



OV extra für die Reptilien geschaffenen Steinhaufen.

Wie die meisten Reptilienarten ist auch die Zauneidechse eine Art, die immer stärker gefährdet ist bei uns. 11 von 14 Reptilienarten stehen auf der roten Liste der bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Die Zauneidechse wird über 20 cm lang. Ihren Namen hat das Tier tatsächlich von der gleichnamigen Grundstücksbegrenzung, die der Echse früher einen perfekten Lebens- und Nahrungsraum bot. Hier war sie an einem Haufen von Steinen zu finden oder auch im ungemähten Gras, in denen sie sich bestens verstecken konnte.

Ihre Grundfarbe ist braun, die Männchen tragen aber zur Paarungszeit ihre charakteristischen grünen Flanken. Auf dem dunklen Rückenband ist oft ein leiterartiges Muster zu sehen, auf den Flanken schwärzliche, weiss gekernte Augenflecken.



In Pfungen kann man die kleinen Drachen gut entlang der Bahnsteige beobachten oder auch am Brinerweiher in den vom

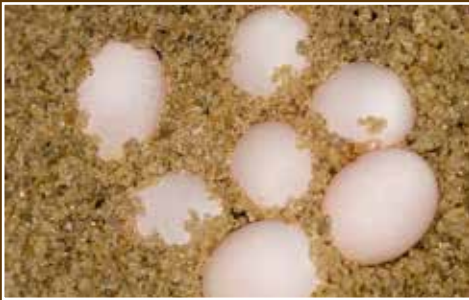
Zauneidechsen überwintern in Erdlöchern und frostfreien Spalten. Die Männchen der Zauneidechse sowie die halbwüchsigen Tiere verlassen ihre Winterquartiere oft schon ab Anfang März, die Weibchen etwa drei Wochen später. Im April/Mai beginnt die Paarungszeit. Das Männchen bleibt nach der Paarung häufig noch einige Stunden oder Tage in der Nähe des Weibchens und versucht andere Männchen zu vertreiben. Die Paarungsbereitschaft des Weibchens dauert in der Regel etwa einen Monat. Nach der Paarung nimmt das Weibchen ausgiebige Sonnenbäder um die Eientwicklung zu fördern.

Die Gelege der Zauneidechse werden zwischen Ende Mai und Anfang August in besonnte und grabfähige Bodengründe eingegraben, die das Gelege gleichzeitig vor Austrocknung schützen. Große, offene Sandflächen werden dabei meist von den scheuen Zauneidechsen gemieden. Reich gegliederte Flächen mit guten Versteckmöglichkeiten, oft in der Nähe von angrenzendem Bewuchs, werden als Eiablageorte bevorzugt.

Das Gelege des Weibchens umfasst bis zu 15 Eier. Die Eiablage erfolgt vorwiegend in der Dämmerung oder nachts. Die jungen Zauneidechsen schlüpfen, je nach Jahreswetterverlauf, ab Ende Juli.

Der Eintritt in die Geschlechtsreife ist abhängig von der Größe der jungen Eidechsen und kann bereits nach der zweiten Überwinterung erfolgen.

Zauneidechsen suchen ihre Überwinterungsquartiere auf, sobald sie ausreichende Energiereserven für den Winter angelegt haben. Bei den erwachsenen Männchen kann dies bereits ab Anfang September der Fall sein. Die Weibchen müssen zunächst ihre Energieverluste durch die Eiablage ausgleichen und suchen in der Regel erst einige Wochen nach den Männchen die Winterquartiere auf. Die Schlüpflinge bleiben häufig noch bis Mitte Oktober aktiv.



Die Eidechsen ernähren sich vorwiegend von Insekten und Spinnen, verschmähen aber hin und wieder auch Regenwürmer oder Schnecken nicht.

Bei Gefahr oder Kämpfen können die Tiere ihren Schwanz zur Ablenkung abstossen.



Dieser zuckt dann noch einige Augenblicke wild weiter. Anschliessend wächst den Tieren ein neuer unvollkommener Schwanz.

Fördermassnahmen für die Zauneidechsen:

Immer mehr Lebensräume der Zauneidechse verschwinden. Die Zauneidechse besiedelt halboffene, wärmebegünstigte Lebensräume mit lockerem, gut wasser-durchlässigem Boden und einem Mosaik aus besonnten Stellen und Versteckplätzen. Zusätzlich kriegt die Zauneidechse immer mehr Konkurrenz von der im Süden heimischen, eingeschleppten Mauereidechse.

Wie kann diese schöne Art gefördert werden?

Strukturen (Wurzelstöcke, Asthaufen) schaffen an sonnigen Waldrändern oder Wiesenflächen.

Wiesen gestaffelt nur mit Balkenmäher mähen und Rückzugsflächen stehen lassen
Trockensteinmauern oder Steinhäufen errichten



In der Schweiz gibt es noch 3 weitere Eidechsenarten, bitte blättern Sie auf die nächste Seite.



Die Waldeidechse

Diese Eidechse ist die Kleinste der vier Arten in der Schweiz. Mit lediglich 15 Zentimetern Maximallänge und einer dezenten Braunfärbung ist ihre Erscheinung nicht besonders auffällig – dafür aber ihre Lebensweise.

Die Waldeidechse lebt, neben bewaldeten Flächen, auch in Mooren und in den Bergen. Das brachte dieser Eidechsenart auch die Namen Mooreidechse oder Bergeidechse ein. Gerade dass sie in den Bergen bis in Höhen von 3'000 Metern leben kann, unterscheidet sie von den meist in gemässigerem Klima lebenden Eidechsenarten. Dafür hat sie eine besondere Strategie, um ihren Nachwuchs durchzubringen: Die Waldeidechse ist die einzige der vier Eidechsen in der Schweiz, die in ihrem Bauch den Nachwuchs in den üblichen Reptilieneiern ausbrütet und dann lebend gebärt.



Die Mauereidechse

Diese etwa 20 Zentimeter messende, braun-schwarze Eidechsenart ist richtig anpassungsfähig und kommt mit der Nähe des Menschen, selbst in Städten wie Bern und Zürich hervorragend zurecht. Besonders beliebt bei dieser Eidechsenart sind Bahngleise und weitläufige Bahnhofsareale.

Der Grund ist erst auf den zweiten Blick naheliegend, denn nicht selten kommen Mauereidechsen als blinder Zugpassagier aus Italien mit ins Land. Ein Umstand, der dafür sorgte, dass ihre Bestände in der Nordost- und Zentralschweiz in den letzten Jahren vergleichsweise stark anwuchsen.



Die Smaragdeidechse

Die grösste Echse der Schweiz kann bis zu 40 cm lang werden. Die Walliser Südhänge sind eines der letzten Rückzuggebiete der Smaragdeidechse in der Schweiz. Sie ernährt sich vor allem von Insekten, Schnecken und kleinen Wirbeltieren (Jungmäuse, etc.). Die Männchen haben, vor allem zur Paarungszeit, einen leuchtend blauen Unterkiefer und können so gut von den Weibchen unterschieden werden.



Besichtigen Sie das einzigartig
schlanke Glasdachsystem Vetro
Fino bei uns im Showroom in
Dinhard. Mit seinen klaren Linien
ein wahrer Hingucker.



Gehlhaar
Sonnen- und Sonnenschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

Carrosserie SPIESS

Ausserdorf 10
8421 Dättlikon
Telefon 052 315 47 41
Fax 052 315 28 00
carrosserie-spiess@gmx.ch

Spiess Martin

Carrossierarbeiten
Scheinwerfer-Reparaturen
Polierarbeiten
Pneuservice

Datum	Event / Kontakt	Ort / Zeit
Januar		
Freitag	10.01.25	Jahrespatentausgabe
Freitag	24.01.25	UFA Samen - Führung
		Infos folgen
		Infos folgen
März		
Freitag	14.03.25	Generalversammlung
Samstag	22.03.25	Frühlingsreinigung
		20 Uhr, Infos folgen
		Infos folgen
April		
Freitag	04.04.25	Erlebnisabend Kläranlage
		Infos folgen
Mai		
Samstag	24.05.25	Familienplauschfischen
		Infos folgen
Juni		
Samstag	14.06.25	Invasive Neophyten
		Infos folgen
Juli		
Freitag	04.07.25	Kräuterwanderung
		Infos folgen
September		
Samstag	13.09.25	Wir sind an der Dorfet
Sonntag	14.09.25	Wir sind an der Dorfet
Samstag	27.09.25	Herbst-Reinigung
		Infos folgen
		Infos folgen
Oktober		
Samstag	25.10.25	Familienplizeten
		Infos folgen
November		
Samstag	14.11.25	Helferessen
		Einladung folgt
März 2025		
Freitag	20.03.26	Generalversammlung
		20 Uhr, Infos folgen

Datum	Event/Kontakt	Ort/Zeit
-------	---------------	----------

Februar

Samstag	22.02.25	Überraschung	Biberchat
---------	----------	--------------	-----------

April

Samstag	12.04.25	Angeln am Forellenteich	Biberchat
---------	----------	-------------------------	-----------

Mai

Samstag	24.05.25	Familienplauschfischen	Biberchat
---------	----------	------------------------	-----------

Juni

Samstag	28.06.25	Biber-Weekend	Biberchat
---------	----------	---------------	-----------

Sonntag	29.06.25	Biber-Weekend	Biberchat
---------	----------	---------------	-----------

August

Samstag	30.08.25	Moschtä	Biberchat
---------	----------	---------	-----------

September

Samstag	13.09.25	Dorfet - Helfereinsätze	Biberchat
---------	----------	--------------------------------	-----------

Sonntag	14.09.25	Dorfet - Helfereinsätze	Biberchat
---------	----------	--------------------------------	-----------

Oktober

Samstag	25.10.25	Familienpilzeten	Biberchat
---------	----------	------------------	-----------

Dezember

Samstag	13.12.25	Samichlaus und Abschluss	Biberchat
---------	----------	--------------------------	-----------

**Es darf auch sehr gerne geschnuppert werden, hierfür bitten wir um
Anmeldung bei Kevin Biesuz, unserem Oberbiber!**

TelNr. 076 344 94 96





Dorfstrasse 48 - 8422 Pfungen

 078 210 41 92

loewen-pfungen@gmx.ch

Montag bis Sonntag 7.30 Uhr bis 22.30 Uhr



Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal Richt.Dättlikon
nach 300m linke Seite
8422 Pfungen
079 670 92 74
www.diebrocki.ch

Eus gits scho 15 Jahr.



STEINER

Erd- und Bauarbeiten

8421 Dättlikon

- Erdbewegungen in schwierigem Gelände
- Rebberg-Terrassierungen
- Quellfassungen
- Natursteinmauern
- Gartenbau

Natel 079 608 64 08

Email albert.steiner@hispeed.ch

Architekt

Suter

GmbH

Dorfstrasse 40 8422 Pfungen

Mob. 079 936 15 56 info@architekt-suter.ch
Tel. 052 534 51 17 www.architekt-suter.ch

Sämtliche Architekturleistungen von Planung
über Ausführung bis Übergabe für:

- Neubauten
- Anbauten
- Umbauten
- Sanierungen, etc.



Winti-Fisch P.Gnehm AG

Fischerei- und Sportartikel

Frauenfelderstr.108

8404 Winterthur

Tel. 052 242 08 88

www.wintifisch.ch

info@wintifisch.ch

Das grösste Sortiment in der Region

Bach- Fluss- See- und Meerfischerei,

Fliegenfischen, Fliegenbinden

Öffnungszeiten: **Sommerzeit** April bis Oktober: Di - Fr 9.00- 12.00 13.30- 18.30 Sa 9.00-16.00

Winterzeit November bis Ende März : **jeweils ab 10.00 Uhr geöffnet**

Montag geschlossen

ORVIS
SPORTING TRADITIONS
Since 1874



Gnädinger

Backerei - Konditorei am Marktplatz
8450 Andelfingen



Besuchen sie unsere Bäckerei oder unser
Café im Herzen von Andelfingen.

Mo-Fr 6:00-18:30 Sa 6:00-17:00 So 8:00-17:00

www.gnaedi-beck.ch

Tel: 052/317 13 39



Klimawandel und Naturschutzgebiete

Das Thema Klimawandel ist in der heutigen Zeit in aller Munde. Nur was bedeutet es eigentlich für unsere Naturschutzgebiete in der Region und was können wir tun?

In den nächsten Jahren ist mit einer schleichenden Veränderung der Biodiversität zu rechnen. Der Klimawandel führt zu Veränderungen in den Lebensräumen von Pflanzen und Tieren. Viele Arten sind gezwungen, sich an neue klimatische Bedingungen anzupassen oder ihre Verbreitungsgebiete zu verschieben. Dies kann zu einem Verlust der Biodiversität führen, insbesondere in Gebieten, die bereits unter Druck stehen. Mit steigenden Temperaturen und veränderten Niederschlagsmustern können sich Lebensräume verschieben. Zum Beispiel könnten alpine Pflanzenarten in höhere Lagen wandern, während Küstenlebensräume durch den Anstieg des Meeresspiegels bedroht sind. Diese Verschiebungen können die Artenzusammensetzung in Naturschutzgebieten erheblich verändern. Häufigere und intensivere Wetterereignisse wie Stürme, Überschwemmungen und Dürreperioden können die physische Struktur von Naturschutzgebieten schädigen. Diese Ereignisse können die Lebensräume von Tie-

ren und Pflanzen direkt beeinträchtigen und die Erholungsfähigkeit der Ökosysteme verringern. Der Klimawandel beeinflusst somit auch den Wasserhaushalt in Naturschutzgebieten. Veränderungen in Niederschlagsmustern und Verdunstungsraten können zu Wasserknappheit oder Überflutungen führen, was die Lebensbedingungen für viele Arten beeinträchtigt. Insbesondere Feuchtgebiete sind anfällig für solche Veränderungen, die ihre ökologische Funktion gefährden können.

Naturschutzgebiete bieten wichtige Ökosystemdienstleistungen wie Wasserreinigung, Kohlenstoffspeicherung und Erholungsräume. Der Klimawandel kann diese Dienstleistungen beeinträchtigen, was sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Folgen hat.

Mit dem Klimawandel können invasive Arten, die besser an die neuen Bedingungen angepasst sind, in Naturschutzgebiete eindringen. Diese Arten können einheimische Arten verdrängen und die ökologischen Gleichgewichte stören, was zu einem weiteren Verlust der Biodiversität führt.

Um die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf Naturschutzgebiete zu minimieren, sind Anpassungsstrategien erforderlich. Dazu gehören die Schaffung von Korridoren für die Artenwanderung, die Wiederherstellung von Lebensräumen und die Förderung von Resilienz in den betroffenen Ökosystemen. Insgesamt erfordert der Klimawandel ein Umdenken in der Naturschutzpolitik und -praxis, um die Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme zu stärken und die Biodiversität zu schützen. Der Kanton Zürich ist sich bewusst, dass wo möglich Lebensräume angepasst und optimiert werden müssen, um dem Artensterben entgegen zu wirken und die Lebensbedingungen günstig zu halten. Dazu plant er eine Reihe von Projekten und Verbesserungsmaßnahmen innerhalb der aktuellen Naturschutzgebiete und deren direkten Umgebung. Im letzten Jahr hat in der Tössallmend ein grösseres Projekt mit einer Projektsumme von 951'000 CHF gestartet. Der kiesigie und wasserdurchlässige Boden eignet sich ideal als Trockenstandort für viele wichtige Arten. Um eine Magerwiese zu schaffen, wurde auf etwa einem Hektar nährstoffreiches Bodenmaterial abgetragen und auf einer Fläche von 200 m² eine Sandlinse als Lebensraum für bodennistende Wildbienen gestaltet.

Das Projekt schafft Lebensräume für seltene Pflanzen-, Heuschrecken-, Schmetterlings- und Schneckenarten. Die Übergangsbereiche zu den angrenzenden Gehölzflächen sind als Lebensraum für die Zauneidechse geeignet. Positive Effekte resultieren auch für das angrenzende Schutzgebiet, das als Lebensraum aufgewertet wird.

Der OV Pfungen trägt seinen Teil dazu bei, in dem viel Freiwilligenarbeit in das Naturschutzgebiet in der Tössallmend gesteckt wird. Jährlich werden invasive Pflanzen entfernt, Frösche und Kröten bei der Wanderung unterstützt, Nisthilfen verteilt und gepflegt und vieles mehr. Dies ist nur möglich durch die vielen engagierten Freiwilligen und einem klaren Commitment zum Naturschutz und zur Region.

Bericht: Neil Herrmann

Quellen:

Klotz, S., & Settele, J. (2023). Biodiversität. Klimawandel in Deutschland: Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven. Springer Verlag.

Kanton Zürich: <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/naturschutz/biodiversitaetsfoerderung/projekte/naturschutz-projekte/toessallmend.html>

Tössallmend vorher



Tössallmend nachher



Umbau: (Bilder: Roland Kerst, zh.ch)



L3P

- 7 MARTIN REUSSER
- 7 MARKUS MÜLLER
- 7 FRANK SCHÄFER

L3P ARCHITEKTEN ETH FH SIA AG
UNTERBURG 33 8158 REGENSBURG
WWW.L3P.CH T +41 44 853 10 00



Jetzt schon vormerken!

Hier könnte Ihr Inserat platziert sein.

1/2 Seite 115mm x 75mm farbig

CHF 165.00

**Wir freuen uns über
eine Kontaktaufnahme unter**

info@ov-pfungen.ch

**Stein-
zeit.**

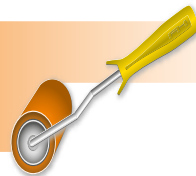
**Wir setzen Akzente
mit Naturstein.**

FISCHER.
GARTENBAU

044 865 43 23
www.fischer-gartenbau.ch

Jucker
seit 1908
METZGEREI KOLLBRUNN

FH



FRITZ HEBEISEN AG

MALERGESCHÄFT WINTERTHUR

Wie lange noch? Uns läuft die Zeit davon...

Der Schwalbenschwanz
ein prächtiger Sommervogel!



Steckbrief des Schwalbenschwanzes

Schwalbenschwanz
(*Papilio machaon*)

Klasse: Insekten (Insecta)

Ordnung: Schmetterlinge (Lepidoptera)

Familie: Ritterfalter (Papilionidae)

Unterfamilie: Papilioninae

Gattung: *Papilio*

Art: Schwalbenschwanz

Wissenschaftlicher Name:
Papilio machaon
Linnaeus, 1758

Gedanken zu meinem Beitrag

Wenn ich als Junge mit meinem Grossvater Schmetterlinge und Raupen suchte und deren Metamorphose (Verwandlung Ei-Raupe-Puppe-Falter) beobachten konnte, so lebte ich verglichen mit heute noch in einem Paradies der Vielfalt.

Doch war es mir als Vater mit meinen Kindern vor 40 Jahren auch noch vergönnt, mit solchen Beobachtungen und Erlebnissen eine Beziehung zu unserer Natur aufzubauen. Wenn ich heute meinen Enkelkindern dieses Erlebnis schenken möchte, ist es schon sehr schwierig geworden.

2024 habe ich keine Raupe auf den Brennesseln gefunden – auch fehlten in meinem Garten der «Kleine Fuchs» (*Abb. 2*), das «Tagpfauenauge» (*Abb. 3*) und auch beim Obstfall besuchte mich ein einziges Mal ein «Admiral» (*Abb. 4*)

Wo sind sie alle geblieben?

Schmetterlinge zeigten sich auch dieses Jahr wiederum in ganz wenigen Arten und waren sehr rar, Nachtschwärmer gar eine Rarität.

Den Grund kennen wir alle. Unsere Insekten sind vom Aussterben bedroht. Ihrer Biotope durch eine Intensivnutzung der Böden beraubt, Futterpflanzen, die verschwinden und die heute noch oft angewendeten Gifte (man nennt sie aber doch harmlos «Pflanzenschutzmittel») vergiften sie und lassen sie verschwinden, je länger je mehr.

Wann haben Sie das letzte Mal Maikäfer, selbst in Flugjahren gesehen?

Wo sind die vielen Tag- und Nachtfalter?
Haben Sie noch Windschutzscheiben von leider erschlagenen Insekten gereinigt?
In den Bergen und in wenigen geschützten und geförderten Biotopen gibt es manchmal noch Restbestände.



Abb. 2

Und, wo sind unsere Vögel, vorab die Insektenfresser?

Der Mensch hat die Zusammenhänge noch zu wenig ernst genommen und verstanden, um endlich zu handeln. Er lässt Böden, Luft und Wasser weiter hin zu Grunde gehen. Hauptsache wir maximieren, produzieren, konsumieren und verdienen Geld und verhindern alle Bemühungen zur Erhaltung der Biodiversität -die schlichtweg unsere Lebensgrundlage ist- mit fadenscheinigen Argumenten und geschürten Ängsten zur «gefährdeten Schweizerischen Lebensmittelproduktion» ab.



Abb. 3

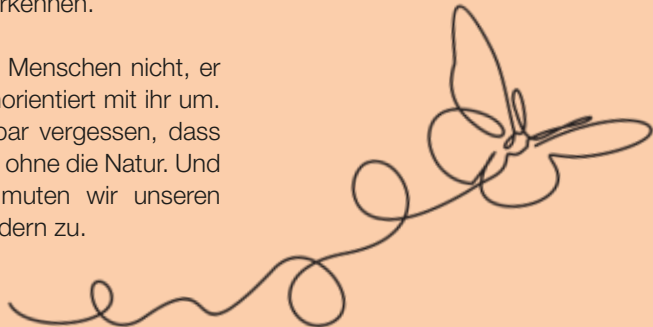
Nur der Mensch ist so dumm, einfach nicht schnell zu handeln, seine Existenz letztlich in ernsthafte Gefahr laufen zu lassen und in der Natur nicht ihre existenzielle Bedeutung für uns Menschen zu erkennen.



Abb. 4

Die Natur braucht den Menschen nicht, er geht gierig und gewinnorientiert mit ihr um. Nur haben wir scheinbar vergessen, dass wir untergehen werden ohne die Natur. Und dieses düstere Erbe muten wir unseren Kindern und Kindeskindern zu.

Traurig, einfach traurig.





Mit diesem Artikel über die Entwicklung (Metamorphose) des wunderschönen Schwalbenschwanzes, dessen «farbenprächtige Rüebli-raupen» zu den prächtigsten unter den Schmetterlingen gehören, möchte ich Sie als Leser begeistern und vielleicht überzeugen, dass der Kampf zum Erhalt der Insekten, der Natur letztlich - unsere einzige Überlebenschance ist. Wie gesagt, die Natur kann gut auf den Menschen verzichten, sie überlebt mit den uralten Prinzipien des Lebens. Wir Menschen können aber niemals auf die Natur verzichten...

Der OV ist auf gutem Weg mitzuhelfen, einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Natur einzuschlagen, den Jugendlichen in mannigfaltiger Art und Weise die Natur ins Herz zu bringen und mit ihnen etwas für den Schutz unserer Pflanzen und Tiere zu tun. Mir persönlich fehlt aber eine klare Stimme gegen eine falsche Landwirtschaft, eine unsinnige Subventionspolitik und eine «politische Feigheit» etwas dagegen zu unternehmen.

Der Schwalbenschwanz ist ein Kulturfolger geworden, deshalb überlebt er zum Glück. Einst fast nur von den wilden Möhren, Wildfencheln und ungespritzten und naturnah produzierten Karotten- und Fenchelfeldern zu profitieren, hat er sich heute Dank den verantwortungsbewussten Bio (Gemüse)bauern und den zunehmend privaten Hobbygärtnern mit ihren unbehandelten Hochbeeten recht gut etabliert.

So treffen wir ihn heute recht zahlreich an und können die Entwicklung dieses prächtigen Tagfalters mit seinen wunderschönen Raupen vor unserer Haustüre mit unseren Kindern und Kindeskindern beobachten.



Die Metamorphose des Schwalbenschwanzes ist ein faszinierender Lebenszyklus, der in vier Hauptstadien verläuft: Ei, Raupe, Puppe und Schmetterling (Imago)

Eiablage

Der Schwalbenschwanz legt seine Eier einzeln auf Pflanzen wie Fenchel, Karotten oder Wildmöhren ab. Die Eier, zunächst hellgelb, verfärben sich später grau. Nach etwa einer Woche schlüpfen die Raupen.

Raupenstadium

Die frisch geschlüpften Raupen sind winzig und tarnen sich mit einem schwarz-weißen Muster, das wie Vogelkot aussieht, um Fressfeinde abzuschrecken. Im Verlauf von 2–3 Wochen wachsen sie zu beeindruckend bunten Raupen heran, die grün mit schwarzen und orangen Streifen sind. Diese auffällige Färbung dient ebenfalls dem Schutz, indem sie potenzielle Feinde warnt.

Verpuppung

Nach etwa drei Wochen sucht sich die ausgewachsene Raupe einen geschützten Ort, um sich zu verpuppen. Mit einem feinen Seidenfaden befestigt sie sich an einem Ast, einer Wurzel oder einer an-

deren Struktur und verwandelt sich in eine Gürtelpuppe. Je nach Generation überdauert die Puppe Tage (Sommergeneration) oder Monate (Überwinterung).

Schlüpfen des Schmetterlings

Nach etwa einem Monat schlüpft der Schwalbenschwanz aus der Puppe. Der frisch geschlüpfte Schmetterling hat zunächst weiche Flügel, die er ausstreckt und aushärten lässt, bevor er flugfähig wird. Anschließend sucht er nach einem Partner oder einer Partnerin, um den Zyklus fortzusetzen.

Diese Metamorphose ist ein beeindruckendes Beispiel für die Wandlungsfähigkeit der Natur und verdeutlicht die Bedeutung von Lebensräumen und Artenvielfalt.

Ich hoffe, dieser Bericht hat Freude an der Unterstützung und dem Erhalt des Schwalbenschwanzes geweckt – ein Beispiel im Kampf gegen das Insektensterben. Es lohnt sich, sich gegen Umwelterstörung und eine profitorientierte Gesellschaft zu stellen und diejenigen zu unterstützen, die der Natur Lebensraum schaffen. Dank an alle, die durch das Verbreiten von Samen neue Lebensgrundlagen schaffen.

Herzlichen Dank!

Bericht & Bilder Martin Schweizer



Landgasthof Sternen Pfungen

for lunch and fine dining

Hier kocht
Vater & Sohn



Familie Gut, Landgasthof Sternen, Weiacherstrasse 38, 8422 Pfungen

www.sternen-pfungen.ch / Tel. 052 315 22 98



Berghöfler Weine

Weingut Berghof, Daniel & Seraina Müller, Berghof, Dättlikon www.berghoefler.ch

Berufslehren für junge Talente

Werkstattberufe
Konstrukteurberufe
Informatikberufe
Kaufmännische Berufe

Jetzt informieren
azw.info



Bildung
fürs Leben.



Unsere Nachwuchs liegt uns besonders am Herzen. In der heutigen Zeit, in welcher der rasante Fortschritt sowie die unglaublich entwickelte Technik Vordergrund nehmen, ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Kindern die Natur, deren Schönheiten und Geheimnisse, sowie Schutz und Pflege näher zu bringen.

Im 2012 gründete unser Oberbiber Kevin Biesuz die Jugendgruppe "Biber" und startete 2013, mit einer handvoll Kinder in den ersten Bibertag.

Die Bibergruppe zählt unterdessen ca. 70 Kinder und wir führen, 8 bis 10 mal jährlich, Bibertage durch. Ob Exkursionen in andere Naturschutzgebiete, Angeln und Baden am Brinerweiher oder gar ein Biberweekend, unsere Events sind sehr gefragt und jedes Mal zahlreich besucht.

Hast Du Lust, mal Biberluft zu schnuppern?

Du gehst bereits in die erste Klasse und kannst gut, auch ohne Mami und Papi, ein paar Stunden alleine verbringen, dann vereinbare doch ein Schnuppertag bei uns. Unter www.ov-pfungen.ch bei «Biber Jungornithologen», kannst du dich anmelden. Hast du oder deine Eltern noch Fragen zur Organisation, so gibt unser "Oberbiber", Kevin Biesuz, gerne Auskunft.

Wir freuen uns immer sehr über Zuwachs und neue Gesichter!



**Häsch Luscht uf Natur, feins Ässe
und viel Spass?
Dänn chum zu Euis, du lehrsch soooo
viel über d'Natur und wirsch
en Kolleg/in vo mir ;-)**

Hast Du Interesse als Leiter oder Leiterin die Bibercrew zu unterstützen? Es erwarten Dich spannende Bibertage mit viel Abenteuer, Spass und schöne Stunden. Zeitaufwand pro Biberevent ca. 8 Stunden. Unser Oberbiber, Kevin Biesuz, erteilt gerne Auskunft.

Komm ins Team!



Kevin Biesuz
Hauptleiter «Oberbiber»
076 344 94 96
oberbiber@ov-pfungen.ch



Andy Zürcher
Hauptleiter & Präsident OV
078 629 28 98
presi@ov-pfungen.ch



Dolores Rutschmann
Leiterin
078 639 12 33



Beat Rutschmann
Leiter
078 696 99 11



Monika Schmid
Leiterin
079 778 28 04



Raffi Botta
Leiter
078 240 73 35



Daniel Pfäffli
Leiter & Küche
079 709 85 54



Flo Beil
Leiter & Küche
076 501 99 63

TRÖSCH

FAHRZEUGBAU



Trösch AG Fahrzeugbau
Zürcherstrasse 63 | CH-8604 Volketswil
T +41 44 908 51 51 | www.troesch-ag.ch



architekturbüro urs hostettler
im ackerhof 4 • 8422 pfungen
tel. 052 315 31 10 • fax. 052 315 43 87
info@hostettler-architekt.ch

STIHL



★K★L★E★
Kommunal- und Landtechnik www.kle.ch

KLE AG 8427 Rorbas 044 865 02 25 www.kle.ch



Markus Zimiker

Zimiker



Schreiner Service

Wir bringen
die Schreinerei
gleich mit!

Schreiner-, Reparatur- und Servicearbeiten für Verwaltungen,
Behörden, Firmen und Privatpersonen.

Es ist uns ein Anliegen, das Bestehende so lange zu erhalten,
wie es für den Kunden wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist.

Zimiker Schreiner Service GmbH

zimiker.ch

Multbergstrasse 10 · 8422 Pfungen · 079 510 99 92 · schreiner@zimiker.ch

CHF 2.00



CHF 5.00



CHF 10.00



CHF 20.00



GEMEINSAM FÜR UNSERE NATUR!

LIEBE NATURFREUNDE

Die Schönheit unserer Umwelt ist ein kostbares Gut, das es zu schützen gilt. Der OV Pfungen setzt sich leidenschaftlich für den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume, bedrohten Arten und die Förderung nachhaltiger Umweltpraktiken ein. Doch wir können das nicht alleine schaffen – wir brauchen deine Hilfe!

WARUM SPENDEN?

Unsere Natur steht vor vielfältigen Herausforderungen: vom Verlust von Lebensräumen bis hin zur Bedrohung seltener Tier- und Pflanzenarten. Der OV Pfungen setzt sich täglich dafür ein, diese Probleme anzugehen und nachhaltige Lösungen zu finden. Deine Spende ermöglicht es uns, Projekte zu realisieren, Lebensräume zu schützen und Umweltbildung zu fördern.

WIR SAGEN DANKE

Deine Unterstützung macht einen bedeutenden Unterschied, und wir sind bestrebt, weiterhin verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten Spenden umzugehen.

IM NAMEN DES OV PFUNGEN
HERZLICHEN DANK!



BitLane GmbH
Dättlikonerstrasse 5
8422 Pfungen

052 511 24 30
www.bitlane.ch
team@bitlane.ch

Branchenunabhängige Informatik-Lösungen



Software

Mit SelectLine Warenwirtschaft und den Hauptmodulen Auftrag, Rechnungswesen und Lohn decken Sie sämtliche Geschäftsfälle ab.



Schnittstellen

Schnittstellen verbinden verschiedene Systeme und helfen, Abläufe zu vereinfachen und Daten automatisch auszutauschen. Gerne finden wir zusammen mit Ihnen die passende Lösung.



Leistungen

Beratung, Planung und Support gehört zu unseren Stärken. Wo immer möglich, helfen wir mittels Fernwartung; ganz ohne Anfahrtsweg und in sekundenschnelle.



SelectLine
BUSINESS SOFTWARE

Version 23

Ab sofort erhältlich.
Jetzt Software live testen!

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für weitere Informationen

www.bitlane.ch - Mit uns auf der Überholspur

WASER KLEINGERÄTE GMBH

Ihr Fachmann für Garten- und Forstgeräte

Desibachstrasse 60 | 8412 Hünikon bei Neftenbach

waser-kleingeräte.ch | 052 315 40 40



ZIER AG 

Wasseraufbereitung + Schwimmbadtechnik

KALK?

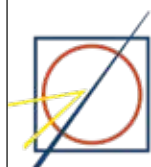
Kein Problem mit
dem richtigen System

8422 Pfungen | Telefon 052 304 00 00 | mail@zier.ch
www.zier.ch | www.poolroboter.ch



office@e-heiniger.ch
www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle* ■
- Entsorgungen* ■
- Transporte* ■
- Kranwagen* ■
- Muldenservice* ■
- Recycling* ■
- Recyhof* ■

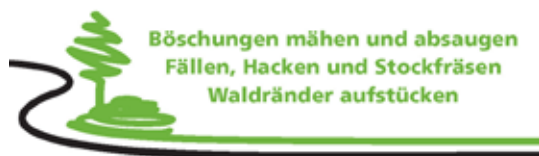


SANITÄR
HEIZUNG
GAS

STEINER SANITÄR AG

Badiweg 1
8422 Pfungen

Tel. 052 / 315 11 92
info@steiner-sanitaer-ag.ch



Böschungen mähen und absaugen
Fällen, Hacken und Stockfräsen
Waldränder aufstücken

GUS AG

Grün- und Strassenunterhalt

8428 Teufen | René Meier | 078 875 53 64 | gus-ag.ch



GETRÄNKE AG

www.friho.ch

Biberbericht 2024

Es ist immer wieder inspirierend zu sehen, wie engagiert und leidenschaftlich unsere Biber jeweils an unseren Events teilnehmen. Die «Biber», so heissen die gut 60 Kinder, welche beim OV Pfungen Mitglied sind.

Durch die Erkundung von Wäldern, Flüssen und anderen natürlichen Lebensräumen können die Kinder beim OV ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit des Schutzes und der Erhaltung der Natur entwickeln.

Wie alle Jahre konnten wir den Kids ein abwechslungsreiches Jahr bieten mit Events und Abenteuern in der Natur. Einige Events sind jedes Jahr ein fixer Bestandteil in unserem Programm, andere Events kommen jeweils neu dazu.

An einigen Events werden jeweils Unterkünfte, Nester oder Nistmöglichkeiten gebaut für Tiere. Immer jeweils mit der Wissensvermittlung über die entsprechenden Tiere. Im 2024 bauten wir in dieser Kategorie Sandlinsen für Wildbienen (in Tontöpfen aber auch draussen in der Natur), wir errichteten Asthäufen für Wiesel, Igel und andere Kleinsäuger und wie immer bauten wir und reinigten wir Vogelnistkästen mit den Bibern.

Neu im 2024 zimmerten wir auch 8 kleine Kästen für Haselmäuse und trugen so zum Projekt des Kantons bei, indem wir diese Kästen in den kommenden Jahren aufhängen und kontrollieren, ob es in Pfungen und Umgebung Haselmäuse gibt.

Ein Event der in den letzten Jahren nie gefehlt hat und immer auf grossen Andrang stösst ist das Angeln am Forellenteich in Jestetten. Auch 2024 gab es wieder strahlenden Gesichter der Kinder, welche selbst eine schöne Forelle gefangen haben. Und da es neben den Fischteichen noch schöne Wälder hat und einen Bach, sammeln wir jeweils auch Bärlauchblätter und Blüten, um diese dann zu feinen Leckereien zu verarbeiten.

Letztes Jahr sahen wir sogar noch einen grossen alten Biber, der sich wunderbar beobachten liess.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Vögi, den Inhaber des Forellenteichs für seine Gastfreundschaft und das wir jeweils den ganzen Platz benutzen dürfen mit den Kindern!





Neu im 2024 war der Briniabend. Wir starteten erst wenn wir sonst den Bibertag beenden, nämlich um 17.00 Uhr. Es durfte noch gespielt und geangelt werden, bevor wir grillierten und zu Abend assen. Im Anschluss erkundeten wir die Umgebung und beobachteten die Tiere in der Dämmerung. Die Kinder bekamen sehr viele verschiedene Tiere zu sehen. Für uns war es eine gelungene Abwechslung, auch mal einen Abendevent zu machen. Auch jedes Jahr zeigen wir den Bibern einige Pflanzen und Früchte, die vor unserer Haustüre wachsen und die wir verwerten können. Neben dem «Moschtä», welchem wir auch im 2024 einen ganzen Tag widmeten kreierten wir Produkte aus Bärlauch wie zum Beispiel Bärlauchkapern, Bärlauchpesto und Bärlauchöl. Im Februar sammelten wir sogar Wildkräuter selbst und machten eine grosse Schüssel Salat nur aus Kräutern, die wir rund um das Hauptquartier sammelten. Die Küche zauberte eine leckere Sauce dazu und siehe da: Die ganze Schüssel wurde in kürzester Zeit verspeist. Und es war nicht so, dass nur einige Kinder assen.. Nein, jeder Biber ass mindestens eine Schüssel Wildkräutersalat.

Ein Event organisierten wir auch wieder mit unserer Nachbargemeinde und dem befreundeten Naturschutz in Dättlikon. Auf dem Berghof wurde gebastelt und der Weinberg wurde erneut angereichert mit wertvollen Strukturen um die Biodiversität zu fördern. Ein grosses Danke an dieser Stelle an die Gastgeber Dani und Seraina Müller.

Neben den weiteren Events wie die Nistkastenreinigung und dem Samichlaus sind unsere Kids natürlich auch immer eingeladen an den Events der «Grossen». Im 2024 waren das das Familienpilzlete und die Exkursion in den Sihlwald. Vor allem beim letzteren Event waren die Biber und deren Eltern sehr gut vertreten.

Das Highlight aber wie alle Jahre war das Biberweekend! Auch dieses Jahr ein absoluter Erfolg!

Anfänglich waren wir noch etwas skeptisch mit dem Aufbau des grossen Zeltes, da in der Wetterprognose ein Sturm vorausgesagt war. Dieser schwächte aber dann etwas ab und wir wagten den Aufbau unseres grossen Zeltes. Schliesslich stand ja auch das Public Viewing auf dem Plan, da unsere Schweiz dann gegen Italien spielte (und gewann 😊).

Wir freuten uns, dass neben den Kinder und den Helfern auch viele Eltern dazustiessen und mit uns den Fussballmatch schauten.

Ansonsten schauten wir aber nicht fern, sondern bastelten, gestalteten und bauten. Unsere Festbänke wurden abgeschliffen und neu bemalt, eine Delegation Biber säuberte die Umgebung von Neophyten, andere bauten ein Spatzenhotel und einen Mauseglerkasten mit 5 Nistabteilen und auch ein wechselfeuchtes nass/trocken Biotop wurde gebaut. Als dieses fertig war, wurde sogar noch ein Qualitätscheck durchgeführt: Ein Biber musste Probepbaden...

Natürlich fehlte auch die Fackelwanderung nicht bevor am ersten Tag alle erschöpft in Richtung Bett gingen.

Der zweite Tag startete früh, denn sobald ein Kind wach ist, sind alle anderen auch wach und somit auch die Helfer. Also, der zweite Tag startete um 05.00 Uhr. Wir hatten somit mehr als genug Zeit, das Frühstück vorzubereiten. Die Eltern trafen ca. um 08.00 Uhr ein und dann assen alle zusammen bevor wir an den Brinerweiher verschoben und den zweiten Tag am Weiher verbrachten mit der Biberolympiade und viel Spiel und Spass.





Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um das Engagement und die Leidenschaft unseres Helferteams zu würdigen und uns zu bedanken. Dank Euch können wir das Bewusstsein für den Naturschutz bei den jüngeren Generationen stärken und wir können unzählige Kinder in die bezaubernde Welt der Natur einführen und sie für die Wichtigkeit des Naturschutzes sensibilisieren.



Ein grosses Dankeschön auch an unsere fantastischen Köche, die bei jedem Event wahre Meisterwerke zaubern. Ihr seid einzigartig und einfach grandios! Vielen herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz und eure Leidenschaft – ihr macht jeden Bibertag besonders.



Unsere Events bieten die Möglichkeit, hautnah und praktisch Erfahrungen zu sammeln und das Verständnis und die Wertschätzung für die Umwelt zu vertiefen. Im Namen des Naturschutzvereines für Kinder

Andy Zürcher & Kevin Biesuz
Hauptleiter und Präsident und
Oberbiber OV Pfungen



gpard
gpard - macht das spiel

Die Schweizer Marke für Teamsportler

Jetzt profitieren!

- Direkt bestellbar ab Lager Schweiz
- Optimale Verfügbarkeit
- Nachliefergarantie min. 4 Jahre
- Jacken und Hosen variabel kombinierbar
- Kinder- und Erwachsenengrößen
- Eigene Farbauswahl
- Hausgenerierter Druckservice

Bestellen Sie den aktuellen Katalog
www.gpard.ch

gpard – exklusiv Vertrieb Schweiz:
swiss sportssystem AG
Postfach 8, CH-8422 Pfungen
T +41 52 305 00 70 • F +41 52 305 00 71
mail@swiss-sportssystem.ch
www.swiss-sportssystem.ch


gpard – das Schweizer
Markenlabel für Teamsportler



U. Thalmann
Kaminfeger GmbH

Kreuzackerstrasse 3
8422 Pfungen
078 694 44 40

Oberdorf 5
8460 Marthalen
u.thalmann-gmbh@bluewin.ch

POLIGRAFIK
prepress work

**Printmedien, Logos, Briefschaften, Flyer, Plakate,
Broschüren, Websites, Kommunikationsdesigns.**

poligrafik | Ariane Gantenbein
8180 Bülach | 079 357 30 19
ariane@poligrafik.ch | poligrafik.ch

Impressum

Herausgeber: Ornithologischer Verein Pfungen

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Auflage: 6300 Exemplare

Annahme: info@ov-pfungen.ch

erscheint: 1x jährlich im Januar

Wichtig: Logos als PDF, JPEG oder PNG

Druck: Medico Druck 8424 Embrach

Titelbild: Haselmaus Adobe Stock

Geburtstage

90 Jahre - Konrad Ebert

75 Jahre - Hansueli Fankhauser



Andy

Martin

Andrea

Neil

Sandro

Petra

Monika

Kevin

Wir gratulieren herzlich
und wünschen für die
Zukunft alles
Liebe und gute
Gesundheit!



**OPTIK
SONDERER**

Sehest mit
Vorsorge-Check,
Kinder-Optik,
Kontaktlinsen,
Brillen

Ihre Gesundheitsoptikerin
in Seuzach

www.optiksonderer.ch



Optik Sonderer GmbH
Stationsstrasse 50
8472 Seuzach
052 335 33 95



Ramona Singenberger

PNEU SHOP

Batterien
Felgen
Pneu



Erich Helfenstein

Seuzachstrasse 32

8413 Neftenbach

Tel. 052 315 47 00

Fax 052 315 47 17

info@pneu-helfenstein.ch

www.pneu-helfenstein.ch



Bäckerei
Konditorei
Confiserie
Café

www.baeckerei-roessler.ch

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN

**Abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse entwerfen
und pflegen wir Ihren Wunschgarten.**

In unserer Baumschule erwartet Sie eine Vielfalt
an Solitäräumen, Formgehölzen und
Blütensträuchern.

Stein & Pflanzenhof



Zürcherstrasse 340, 8406 Winterthur

www.stein-pflanzenhof.ch  

**Täferarbeiten
Umbauten
Dachfenster
Dachaufbauten
Isolationen**



**Remo Sommer
Holzbau**

Telefon 052 315 12 10 • Fax 052 315 18 59 • Handy 079 436 39 38
Seuzachstrasse 18 • 8413 Neftenbach • remo.sommer@sommer-holzbau.ch • www.sommer-holzbau.ch

CRAFTBIER AUS NEFTENBACH



BRAUEREI



Fabienne & Pino Rubolino
Brauer und Inhaber



TAPROOM und Rampenverkauf
aktuell geöffnet:
Do/Fr 19.00-23.00



10 frische Biere ON TAP



Die Brauerei direkt neben dir



Konzerte & Privatveranstaltungen



Brauereibesichtigung inkl.
Degustation & Foodpairing für
Vereine, Privatpersonen und
Firmen ab 10 Personen.



Brauerei Hopfenfisch
Karl Bügler-Strasse 3
8413 Nefttenbach

078 870 57 57
info@hopfenfisch.ch
hopfenfisch.ch



Billard, Events und Konzerte



Vermietung von Keg und
Zapfanlagen



Diverse regional
und international
preisgekrönte
Biere.



24 Dosen versandkostenfrei

Könnten wir dein Interesse wecken? Melde dich heute noch online an, oder scanne den QR Code und werde Mitglied im OV Pfungen.



Wir bieten folgende Mitgliedschaften an:

Aktiv

Fr. 45.00 pro Jahr

Diese Mitgliedschaft setzt 2 Teilnahmen an obligatorischen Events, Frühlings- und Herbstreinigung voraus. Freiwillige Teilnahmen an allen anderen Anlässen würde uns freuen. Weiter erhältst du ein Stimmrecht an der Generalversammlung.

Familien Aktiv

Fr. 65.00 pro Jahr

Diese Mitgliedschaft eignet sich dann, wenn mehrere Personen des gleichen Haushaltes in den Verein eintreten möchten. Regelung analog der Aktiv Mitgliedschaft inklusive Stimmrecht an der Generalversammlung.

Passiv

Fr. 50.00 pro Jahr

Du hast keine Verpflichtungen an Anlässen teilzunehmen, doch auch hier würde es uns freuen, dich am Event anzutreffen. Du hast kein Stimmrecht für die Generalversammlung.

Gönner

ab Fr. 60.00 pro Jahr

Du unterstützt mit dieser Mitgliedschaft den Verein vor allem finanziell und bist herzlich eingeladen, an den Anlässen teilzunehmen. Als Gönner hast du kein Stimmrecht an der Generalversammlung.

Biber (Jugendgruppe)

von Fr. 30.00 bis Fr. 50.00 pro Jahr und Kind

Teilnahme am Jugendprogramm mit 8 bis 10 Events pro Jahr.
Sind die **Eltern Mitglied** im Verein, jedes Kind CHF 30.00 pro Jahr.
Sind die **Eltern nicht Mitglied** im Verein, 1. Kind CHF 50.00 und jedes weitere CHF 30.00 pro Jahr.

Wir freuen uns über jede Anmeldung und bedanken uns bereits für das Interesse am Verein und natürlich am Naturschutz. Nur gemeinsam kann man Grosses bewirken!

www.ov-pfungen.ch

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Inserenten, Gönnern, Sponsoren, sowie Mitgliedern und Helfern für Euren Einsatz und Beitrag im 2024 bedanken. Euer Vorstand OV Pfungen

Inserenten Vereinsbroschüre OV Pfungen 2025:

- Architekturbüro Hostettler
- Arifi Garage Pfungen
- AS Sanitär
- Auto Düнки
- AZW Winterthur
- Bäckerei Gnädinger
- Bäckerei Rössler
- Berghof Weine
- Bauert Metallbau GmbH
- BitLane
- Carrosserie Spiess
- Die Brocki Pfungen
- EKZ Eltop
- Erd und Bauarbeiten Albert Steiner
- Eskimo Textil
- Fischer Gartenbau
- Fredy Vögeli Sanitär
- Friho Getränke
- Garage Maurhofer GmbH
- Gehlhaar Montagen & Reparaturen
- Gpard Sportbekleidung
- GUS Unterhalt
- Hebeisen Fischereiartikel
- Heiniger Entsorgungen
- Brauerei Hopfenfisch
- Irchel Drogerie
- K.L.E. AG
- Kaminfeger GmbH U. Thalmann
- Kurbeldreher
- Landgasthof Sternen
- LANDI Weinland
- L3P Architekten
- Maler Hebeisen
- Medico Druck Embrach
- Metzgerei Jucker
- Metzgerei Steck & Stalder
- Natur-Aktiv Pfungen
- Neophyta Forst
- Optik Sonderer
- Pneu Shop Helfenstein
- Poligrafik Arianne Gantenbein
- Restaurant Linde Embrach
- Restaurant Löwen Pfungen
- Rütimann Bauspenglerei
- Rinderknecht Motorgeräte
- Sauter Verwaltungen
- Schreiner Service Zimiker
- Sommer - Holzbau
- Stein- und Pflanzenhof
- Steiner Sanitär AG
- Suter Architektur
- Trösch Fahrzeugbau
- Velo Weidmann
- VG Hairdesign
- Vögi's Fischzucht
- Waser Kleingeräte
- Winti Fisch
- Zier AG
- Zwiwo Elektroanlage





Volkswagen Service

Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



auto|**dünki ag**

Auto Dünki AG

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach

Tel. 052 304 02 02, partner.volkswagen.ch/duenki